

**Freiwillige Reservistenarbeit des VdRBw und des zuständigen Landeskommandos in Rheinland-Pfalz – Wegen Überfüllung geschlossen  
Eine haltbare These, gesehen durch die rosarote Brille – oder fernab von Realitätsgedanken???**

**Sind erforderliche Mindestteilnehmerzahlen bei dienstlichen Veranstaltungen im rheinland-pfälzischen Landeskommando nicht mehr up to date?**

**Von Axel Wienand**

Anknüpfen möchte ich an Kommentar 16 und 17. Dort geht es u.a. um zurückgehende Aktivitäten im VdRBw, insbesondere in der Landesgruppe Rheinland-Pfalz sowie Altersstruktur.

Nun folgen ergänzende Hinweise.

**Sachverhalt:**

Offensichtlich hat die Kreisgruppe??? Hunsrück-Trier auf die o.a. Kommentare reagiert und einen Bericht über ihre Kreis???meisterschaften auf ihrer Page veröffentlicht. Hinsichtlich der Teilnehmerzahl und Anzahl der Mannschaften schweigt die Berichterstattung gänzlich.

Recherchen ergaben, dass nur acht teilnehmende Mannschaften präsent waren und das bei knapp 1.600 Mitgliedern!!!

Mannschaftsstärke 3 ergibt 24 Schützen/Schützinnen bei acht teilnehmenden Mannschaften.

=> 24 zu 1.600 eine stolze Leistung und wegen Überfüllung geschlossen.

Den Bericht konnte ich nur deshalb lesen, nachdem ich meine Lesebrille durch eine rosarote ersetzt hatte.

Ähnliche Zustände herrschten beim 1. Westerwald-Pokal-Schießen der Kreisgruppe Rhein-Lahn-Westerwald als Substitut für den Wisserland-Pokal, der zukünftig nach Vorbild der RK Kreuztal zivil und nur mit befreundeten Reservistenkameradschaften, Soldatenkameradschaften, Vereinen und Verbänden durchgeführt wird.

Das Schießen dieser Kreisgruppe erreichte ebenfalls nicht die Mindestanzahl von 10 teilnehmenden Mannschaften.

=> Wegen Überfüllung geschlossen!

Ein jüngstes Beispiel bietet der Schießwettkampf um den Fischer-Pokal der Kreisgruppe Koblenz/Mosel/Ahr in Mayen. Sechs teilnehmende Mannschaften, davon alleine zwei von der befreundeten RK Rheinbreitbach, zwei kreiseigene und zwei kreisfremde.

Eine starke Leistung, zumal auch diese wie die beiden vorbezeichneten landesweit ausgeschrieben waren.

Herr Schunack, Kreis???vorsitzender der Kreis???gruppe Hunsrück-Trier war auch mit einer Mannschaft vor Ort. Diese musste allerdings durch einen fremden Schützen und dazu noch fremden Kreisgruppe aufgefüllt werden.

=> Wegen Überfüllung geschlossen!

**Fragen:**

1. Dieses Landeskommando Rheinland-Pfalz da hat doch einmal unter dem pensionierten Oberst a.D. „Stichling“, es fällt mir aus berechtigtem Grund sehr schwer, diesen Namen überhaupt über meine Lippen, geschweige denn über meine Tastatur zu bringen, eine Mindestzahl von 10 Wettkampfmannschaften bei Schießen gefordert.

Erkennt man nun den Zeitgeist und reduziert die erforderliche Mindestzahl?

2. Gibt es dafür andere Gründe?

3. Muss man gegebenenfalls zu seinem Wort gegenüber dem VdRBw stehen, weil man gemeinsame Sache gemacht hat?  
(Bitte bedenken: ich habe bei der SKB Akteneinsicht erhalten. Die Akte liegt auf meinem Schreibtisch!)

**Kommentar:**

Die Fragen kann ich nicht beantworten; wie auch, sonst hätte ich diese nicht gestellt!  
Die geschilderten Veranstaltungen dokumentieren doch einen Rückgang der Resonanz und mithin Aktivität.

Ich selbst bedaure diesen Umstand sehr und bin deshalb nicht frohen Herzens und schadensfreudig.

Das Ganze geht zulasten der gesamten Reservistenarbeit, weil immer weniger Menschen bereit sind, sich ehrenamtlich zu betätigen.

Umso mehr fällt dabei ins Gewicht, auch noch diejenigen zu verprellen, die nicht nur kompetent, sondern auch leistungswillig sind.

Dabei haben insbesondere das Landeskommando Rheinland-Pfalz sowie der Vorstand der Landesgruppe Rheinland-Pfalz mit diesem Sauer da an der Spitze offensichtlich „hier“ gebrüllt. Hierüber kann man auch aufgrund der Kontraproduktivität nur „Sauer“ sein!

Der VdRBw spricht doch von tollen Aufträgen und zukünftigen Herausforderungen. Vielleicht sollte sich diese Vereinigung einmal darüber Gedanken machen, wie sie dies bei zurückgehenden Aktivitäten und Verprellung von engagierten Reservistinnen/Reservisten in die Tat umsetzen will. Auf die Kooperationsbereitschaft dieses VdRBw da bin ich sämtlich in meinen Kommentaren bereits in epischer Breite eingegangen.

Noch eine Anmerkung zur Kreis???gruppe Hunsrück-Trier: Herr Schunack musste seine Mannschaft auffüllen. Diese Kreis???gruppe hat es augenscheinlich nicht einmal geschafft, nur eine Mannschaft auf die Beine zu stellen. Und das bei knapp 1.600 Mitgliedern. Aber diese Kreis???gruppe gilt doch als vorbildlich und mustergültig, oder wegen Überfüllung geschlossen? Dies ist umso auffälliger, weil der Hunsrück einmal zur ehemaligen Bezirksgruppe Koblenz gehörte, in dem seit Jahren dieser „Fischer-Pokal-Schießwettbewerb“ stattfand. Große Entfernungen zur StOSchAnI Mayen waren ja nicht in Kauf zu nehmen.

**Abschließend:**

Rosarote Brille oder „Go tell it on the mountain!“  
Mich überzeugt das Ganze in keiner Art und Weise!

Über die Kommentarleiste auf unserer Page setze ich das BMVg auch mit wieder einmal langen Haaren sowie gewissen Drohgebärden, die sprachlich dem Niveau eines Analphabeten gleichen, in Kenntnis.

Viel Spaß beim Bewirken meiner Auskleidung und unehrenhaften Entlassung aus meiner Reservistendienstleistung innerhalb der Bundeswehr gemäß schäbiger und ganz billiger Androhung! Meine Dienststelle ist informiert!!!

Viele liebe Grüße an die ehemalige Bundeshauptstadt!